

## Miteinander starten

**Kommunikation** TN können sich mit Vor- und Nachnamen vorstellen

Aufgabe	Hinweise
1	<p>1. Schreiben Sie zur Vorbereitung der ersten Stunde „Herzlich Willkommen“ ans Whiteboard – ggf. auch in anderen Sprachen.</p> <p>2. Die TN kommen im Kursraum an. Begrüßen Sie jede/n mit: „Herzlich willkommen!“ und weisen mit einer weitausholenden Geste auf die Sitzplätze im Raum, um zu zeigen, dass es freie Platzwahl gibt. Wenn Sie während des Eintreffens der TN noch organisatorische Dinge zu erfüllen haben, vergessen Sie nicht, sich den TN immer wieder zuzuwenden, um durch Blickkontakte sicherzustellen, dass sich niemand verunsichert fühlt.</p> <p>3. Wenn Sie den Unterricht beginnen möchten, breiten Sie die Arme aus und rufen freundlich: „Herzlich willkommen! Ich bin ...“ Je nachdem, wie Sie angesprochen werden möchten, nennen Sie nur Ihren Vornamen oder Anrede + Nachname. Schreiben Sie Ihren Namen an eine passende Stelle am Whiteboard.</p> <p>4. Die Bücher der TN sind geschlossen. Zeigen Sie den TN am Smartboard oder mittels Beamer Seite 6 im digitalen Lehrwerk oder projizieren Sie die Seite mithilfe einer Dokumentenkamera. Zeigen Sie auf die Abbildung in 1, deuten Sie auf das deutsche Wort <i>Willkommen</i> in der Mitte und sagen Sie: „Willkommen.“ Deuten Sie dann auf ein anderes Wort, nennen die betreffende Sprache und sprechen das Wort. Fordern Sie die TN mit einer Geste auf ein Wort zu nennen. Sie können wahrscheinlich nicht kontrollieren, ob die TN den richtigen Begriff nennen. Das ist hier aber auch nicht wichtig. Es geht darum, das Eis zu brechen und das Vertrauen herzustellen, dass sich Jede/r am Unterricht beteiligen kann und dabei keine negativen Erfahrungen macht.</p>
2	<p><b>Material:</b> Illustrationen der Arbeitsanweisungen <i>hören, lesen und sprechen</i> von der Innenseite des AB-Umschlags.</p> <p>1. Die Bücher der TN sind geschlossen. Zeigen Sie die Aufgabe in der interaktiven Version / per Beamer und Dokumentenkamera oder ggf. auf der Buchseite mit Buch in der Hand. Heben Sie Aufgabe 2 hervor – durch Zeigen / Markieren / Umkreisen / Vergrößern.</p> <p><b>Tipp:</b> Am Anfang kann es für manche Lernenden schwer sein, sich in einem Buch bzw. auf einer Seite zu orientieren. Stellen Sie im Einzelfall sicher, dass alle TN „an der richtigen Stelle“ sind. Bei Verwendung der „interaktiven Version“ können Sie mithilfe des Werkzeugs „Abdecken“ die gerade nicht relevanten Bereiche der Buchseite „verstecken“.</p> <p>2. Sagen Sie „Aufgabe 2“ und zeigen Sie auf die Aufgabennummer. Sagen Sie noch einmal „Aufgabe 2“ und zeigen Sie mit Daumen und Zeigefinger 2. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie mit dem Finger parallel, bei welchem Wort Sie gerade sind. Lesen Sie die Arbeitsanweisung erneut vor. Begleiten Sie die Verben <i>hören, lesen und sprechen</i> mit deutlichen Gesten. Zeigen Sie die Illustrationen von der Innenseite des Umschlags im Arbeitsbuch und wiederholen Sie nochmals deutlich <i>hören, lesen und sprechen</i>.</p> <p>3. Verweisen Sie auf die beiden Illustrationen und die Sprechblasen. Sagen Sie – durch Gesten unterstützt – noch einmal „Hören Sie und lesen Sie“.</p> <p>4. Spielen Sie die Audiodatei als Gesamthöreindruck einmal ganz vor. Spielen Sie die Audiodatei dann nochmals vor und deuten auf die Personen in der Zeichnung sowie die Sprechblasen.</p> <p>5. Lassen Sie die TN dann noch einmal kurz selbst die Sprechblasen still lesen.</p> <p>6. Sprechen Sie den Text Sprechblase für Sprechblase langsam. Zeigen Sie dabei auf die entsprechende Stelle. Fordern Sie die TN nach jeder Sprechblase auf, die zwei Sätze laut zu lesen (chorisches Sprechen).</p>

	<p>7. Spielen Sie die Audiodatei noch einmal vor. 8. Verteilen Sie vier Rollen. Diese vier TN lesen die entsprechenden Sprechblasen. <b>Tipp:</b> Hier können die TN natürlich bereits mit ihren eigenen Namen sprechen.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Material:</b> DIN A4 Papier, Anzahl etwas über Kursstärke, dicke Stifte, Büroklammern oder Tesa</p> <p>1. Bereiten Sie ein fertiges Namensschild für sich selbst vor. 2. Die Bücher der TN sind geschlossen. Nehmen Sie einen Bogen Papier und zeigen Sie ihn den TN. Falten Sie den Bogen in der Mitte zusammen, halten Sie das Papier für die TN sichtbar und zeigen Sie, was Sie gemacht haben. Falten Sie das Papier dann für die TN sichtbar auf und falten ein Ende des Papiers bis zur Mitte, dann verfahren Sie mit der anderen Seite genauso. Fahren sie am Tisch die Mittelfalz nach und zeigen Sie den TN den fertigen Aufsteller. Zeigen Sie mit einem Stift auf eine Seite des Papiers, fahren mit dem Stift entlang und sagen: „Name. Schreiben Sie Ihren Namen.“ Weisen Sie pantomimisch darauf hin, dass die TN groß schreiben sollen. Zeigen Sie ein fertig vorbereitetes Namensschild mit Ihrem Namen. 2. Teilen Sie Papier und dicke Stifte an die TN aus. Gehen Sie im Kursraum umher und unterstützen Sie die TN beim Falten und Schreiben des Namens. <b>Tipp:</b> Beobachten Sie die TN – Wer geht wie geschickt mit Papier und Stift um? So können Sie gleich am Anfang erste Erkenntnisse zu individuellem Förderbedarf erkennen. 3. Die TN stellen die Namensschilder vor sich auf. Für eine bessere Standsicherheit können Sie zusätzlich Büroklammern oder Tesa einsetzen. 4. Schreiben Sie ans Whiteboard <i>Hallo. Ich bin ...</i> Setzen Sie sich an einen Platz, stellen Sie Ihr Namensschild vor sich auf. Sagen Sie „Hallo. Ich bin [Ihr Name].“ und zeigen Sie bei der Nennung Ihres Namens auf Ihr Namensschild. 5. Fordern Sie eine/n andere/n TN mit Gesten auf, nun selbst zu sprechen. Zeigen Sie ggf. zur Unterstützung auf den Tafelanschrieb. Die TN stellen sich der Reihe nach vor. <b>Tipp:</b> Machen Sie sich einen Plan der Sitzordnung mit allen Namen. Oft setzen sich TN immer wieder an den gleichen Platz. So können Sie die TN schneller mit dem Namen ansprechen, selbst wenn diese ihre Namensschilder einmal vergessen haben – auch wenn Sie die Namen vielleicht noch nicht alle im Kopf haben.</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Material:</b> weicher Ball</p> <p>1. Für das Lernen ist Bewegung sehr förderlich. Daher sollten Sie Ihre TN von Anfang an daran gewöhnen, dass sie zwischendurch auch einmal aufstehen oder sich im Raum bewegen müssen. Je nach Raum ist dafür ein gutes Sprachsignal etwas wie „In die Mitte, bitte!“, „Aufstehen, bitte!“ oder „Los geht’s!“. 2. Nehmen Sie ein gedrucktes Buch und zeigen es den TN. Öffnen Sie das Buch für alle TN gut sichtbar. Zeigen Sie Seite 6 und sagen Sie: „Seite 6.“, legen sie das Buch ab und zeigen Sie die Zahl sechs mit ihren Fingern. Schreiben Sie die Ziffer 6 an das Whiteboard. Fordern Sie die TN gestisch dazu auf, das Buch auf Seite 6 zu öffnen. Warten Sie und beobachten Sie, ob alle TN die richtige Seite finden. Unterstützen Sie jene, die Hilfe brauchen. <b>Tipp:</b> Beobachten Sie auch hier, welche TN potenziell individuellen Förderbedarf haben. 3. Verweisen Sie im Buch bzw. in der interaktiven Version am Whiteboard auf Aufgabe 1. Sagen Sie „Eins“ und zeigen Sie den Daumen für 1. eine <i>eins</i>, sagen: „eins“ und breiten die Arme aus und sagen: „Herzlich willkommen!“. Dann deuten Sie auf Aufgabe 2, zeigen mit den Daumen und Zeigefinger 2, sagen: „zwei“ und „Hallo. Ich bin.“ Dann deuten Sie auf Aufgabe</p>

3, zeigen mit drei Fingern 3, sagen: „drei“ und zeigen Sie Ihr Namensschild. Deuten Sie dann auf Aufgabe 4, zeigen Sie vier Finger und sagen: „vier“.

**Tipp:** An dieser Stelle müssen die TN die Wörter für die Zahlen auf Deutsch noch nicht zwingend beherrschen. Es ist aber von Vorteil, wenn Sie schon einmal einen Eindruck gewinnen können, welche TN mit den arabischen Ziffern vertraut sind und welche ggf. auch schon die deutschen Wörter für die Zahlen beherrschen.

4. Sagen Sie noch einmal „Aufgabe 4“ und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Begleiten Sie die Verben, *hören*, *lesen* und *sprechen* mit deutlichen Gesten. Zeigen Sie die betreffenden Illustrationen von der Innenseite des Umschlags im Arbeitsbuch und wiederholen Sie nochmals deutlich *hören*, *lesen* und *sprechen*.

5. Verweisen Sie auch hier auf die Illustrationen und die Sprechblasen.

6. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor.

7. Zeigen Sie drei TN, welche Sprechblasenfarbe sie vorlesen sollen. Zeigen Sie den kleinen, weichen Ball. Geben Sie den Ball TN1 und reichen sie den Ball nach dem Vorlesen der schwarzen Sprechblase an Person 2 weiter. Machen Sie so im Verlauf die zwei Richtungen / die drei „Stationen“ des Balls vor. Der Ablauf erfordert manchmal einige Wiederholungsversuche, bleiben Sie dabei geduldig und geben Sie der Gruppe genügend Zeit und Raum, um das Prinzip zu verstehen.

**Tipp:** Zeigen Sie den TN schon hier, dass man als Sprechender sich direkt und per Blickkontakt an eine andere Person wenden sollte, ebenso als angesprochene Person. Für manche Menschen ist ein direkter Blickkontakt unangenehm – in diesem Fall kann man sich einer anderen Person auch zuwenden, ohne direkt in die Augen zu schauen.

8. Nehmen Sie den Ball und bitten Sie die TN aufzustehen. Versammeln Sie sie an einem freien Platz im Kursraum oder im Flur. Am besten ist es, wenn die TN in einem Kreis stehen, sodass sich alle sehen können.

9. Halten Sie den Ball hoch und sagen Sie „Hallo. Ich bin [Ihr Vorname und Nachname]. Und du?“ Begleiten Sie beide Sätze mit einer Geste. Zuerst weisen Sie mit der Hand auf sich selbst, dann auf die / den TN. Schauen Sie bei „Und du?“ bereits eine andere Person gezielt an und werfen Sie ihr im Anschluss den Ball vorsichtig zu. Halten Sie den Blickkontakt, bis die andere Person mit der Antwort an Sie fertig ist.

**Tipp:** Achten Sie gleich von Anfang an darauf, dass der Ball nicht an die nächststehende Person weitergegeben wird, sondern wirklich vorsichtig zu einer entfernteren Person geworfen wird. Dieses Bewegungs- und Überraschungsmoment sorgt parallel für zusätzliche Hirnaktivitäten und lenkt zudem auch das Bewusstsein von der sprachlichen Herausforderung ab.

**Variante:** Falls ihr Kursraum zu klein ist, stellen sich die TN evtl. nur am Rand in einer Reihe nebeneinander auf oder bleiben sogar sitzen und stellen sich nacheinander vor. Dafür ist kein Ball nötig. Die TN wenden sich aber deutlich von einer / einem Sprechpartner/in zur nächsten Person. → **Kettenübung**

**Ergänzung:** Die TN können zusätzlich mit „Sie“ üben. Schreiben Sie in diesem Fall einen entsprechenden Beispieldialog ans Whiteboard.

**Ergänzung:** Machen Sie die TN mit der Struktur und Elementen des Lehrwerks vertraut.

→ **KoVo: Mein Buch**